



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Alt-Heidelberg**

### **Meyer-Förster, Wilhelm**

**1911-05-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grössherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Freitag, den 12. Mai 1911

47. Vorstellung im Abonnement D

# Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Regie: Emil Hecht

## Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von  
Sachsen-Karlsburg . . . . . Georg Köhler  
Staatsminister v. Haugk, Exzellenz Wilhelm Kolmar  
Hofmarschall Freiherr von Pas-  
sarge, Exzellenz . . . . . Hans Godeck  
Kammerherr von Breitenberg . . Hermann Kupfer  
Kammerherr Baron von Metzing . . . . . Gustav Trautschold  
Dr. phil. Jüttner . . . . . Karl Neumann-Hoditz  
Lutz, Kammerdiener . . . . . Emil Hecht  
Graf von Asterberg . . . . . Alexander Kökert  
Karl Bilz . . . . . vom Corps Karl Fischer  
Kurt Engelbrecht . . . . . „Sachsen“ Alfred Landory  
von Bansin . . . . . Hubert Orth  
von Reinicke . . . . . Heinrich Füllkrug

von Wedell, Saxo-Borussia . . . Robert Günther  
Erster . . . . . Hermann Trembich  
Zweiter . . . . . Student . . . . . Eduard Domek  
Dritter . . . . . Karl Zoller  
Rüder, Gastwirt . . . . . Hugo Voisin  
Frau Rüder . . . . . Julie Sanden  
Frau Dörfel, deren Tante . . . . . Elise Delank  
Kellermann . . . . . Paul Tietsch  
Käthie . . . . .  
Ein usikus . . . . . Hans Wambach  
Schöllermann . . . . . Karl Lobertz  
Glanz . . . . . Lakaien . . . . . Hugo Schödl  
Reuter . . . . . Georg Becker  
Ein Lakai . . . . . Wilhelm Burmeister

\* \* Käthie . . . . . Jenny Spielmann vom Kaiserl. Michaels-Theater in St. Petersburg a. G.  
Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  UhrEnde gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Margarete Beling-Schäfer, Betty Schubert.

## Kleine Preise:

### Parterre:

Loge, 1. Reihe	Mk. 5.—
Loge, 2. Reihe	" 4.—
I. Parkett	" 4.—
II. Parkett	" 3.—
Steh-Parkett (unnumeriert)	" 2.50
Parterre (unnumeriert)	" 1.50

### I. Rang:

Reserveloge, 1. Reihe	" 6.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	" 5.—

### II. Rang:

Reserveloge, 3. Reihe	" 3.50
Loge, 2. Reihe	" 3.—

### III. Rang:

Reserveloge, 1. Reihe	" 2.50
Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50

### IV. Rang:

Galerieloge	" 1.—
Galerie	" .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf num.ierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-  
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils  
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der  
Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu  
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und  
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.  
(für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von  
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-  
doch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung